

Heilungsgebet in 4 Schritten

1. Gespräch
2. Gebet
3. Rückfrage
4. Empfehlungen

Das wichtigste für ein Heilungsgebet:

- Sei offen dafür, dass der Heilige Geist mit dir reden will
- Sei bereit zu hören und zu tun, was er dir mitteilt.
- Sei dir bewusst, du hast die Vollmacht und den Auftrag von Jesus bekommen, Menschen in seinem Namen zu heilen.

Das allein reicht vollkommen aus.

Dennoch ein paar Tipps aus der Praxis für Heilungsgebete

1. Gespräch

- Frage: Wofür wünschst du dir ein Gebet?
- Wie lange besteht die Beschwerde?
- Was ist die Ursache für deine Krankheit, dein Leiden?

Während die Person erzählt, höre gleichzeitig darauf, ob und was der Heilige Geist dir über die Krankheit und die Ursache mitteilt.

2. Gebet

- Die Person und du werden still. Ihr versucht beide wahrzunehmen, was Jesus, der Vater, der Heilige Geist tun will, um die Person zu heilen.
- Hat die Person einen Eindruck, handle und rede entsprechend dem, was sie wahrnimmt. / Besser: Ist ein Freund oder Angehöriger der Person bei dem Gebet dabei, bitte ihn / sie, diese Handlung durchzuführen und die Worte zu sagen.

Hinweise zur Handauflegung:

- Beim Auflegen der Hände immer die Erlaubnis der Person holen
- ! Sensible Körperzonen !: Am besten die Person selber die Hand dort hinlegen lassen und deine Hand nur auf die Schulter der Person legen
- Gebraucht eure Vollmacht im Gebet.

Wenn du als Beter nichts von Gott wahrnehmen kannst:

- Frage die Person ob du die Hand auf die kranke Stelle oder die Schulter legen darfst (Beachte Punkte zum Handauflegen!)
- Gebiete der Krankheit im Namen Jesu zu verschwinden
- Sind Körperteile oder Organe nicht in ihrer richtigen Funktion oder nicht vorhanden gebiete ihnen, dass sie sich richtig oder neu bilden.

3. Rückfrage

- Frage, ob die Person eine Veränderung wahrnehmen kann. Eventuell die betreffende Körperstelle bewegen lassen.
- Wenn eine Veränderung da ist:
 - Frage: Auf einer Scala von 0 – 10 (0 = keine Probleme; 10 = unerträglich) wo lag deine Beschwerde vor dem Gebet, wo ist sie jetzt?
 - Den (Teil-)Sieg feiern und gemeinsam Gott danken.
 - Ist noch keine Vollständige Heilung eingetreten, frage die Person, ob ihr weiter beten sollt. Wenn ja, dann geht wieder zu Schritt 2. Gebet

- Wenn nein:
 - Geht zu Schritt 2. Gebet und versucht erneut wahrzunehmen, was Gott euch mitteilen will
- Wann ist ein Gebet zu Ende
 - a) Bei vollständiger Heilung
 - b) Wenn der Heilige Geist sagt, ihr sollt aufhören
 - c) Wenn die Person nicht mehr will.
 - d) Wenn du nicht weiter weißt.

4. Empfehlung nach dem Gebet

- Empfehlen der Person Gott zu danken.
- Wenn die Person geheilt ist, ermutige sie
 - daran festzuhalten.
 - anderen davon zu erzählen
- Ermutige die Person das Neue Testament der Bibel zu lesen (besonders die Heilungsberichte in den vier Evangelien und der Apostelgeschichte)
- Schlage sinnvolle Verhaltensänderungen vor, um die Heilung zu fördern oder um zu vermeiden, erneut krank zu werden
- Zeige der Person Möglichkeiten, wie sie gegen mögliche Angriffe des Feindes Widerstand leisten kann.
 - An der Heilung festhalten, proklamieren und glauben „Meine Heilung ist die Wahrheit“
 - einer erneut aufkommenden Beschwerde im Namen Jesu gebieten zu verschwinden „Ich gebiete dir im Namen Jesu zu verschwinden. Ich bin geheilt.“
- Falls die Beschwerden nicht oder nur teilweise geheilt wurden, beschuldige die Person nicht eines zu schwachen oder falschen Glaubens oder dass noch irgendeine Sünde in seinem Leben der Grund dafür wäre.